

# Wenn die Aufgabe Leidenschaft wird

GESPRÄCH: LISA WEBER  
FOTO: CATERINA HOFFMANN

## Thomas Grill

In seiner Aufgabe als Expansions-Mitarbeiter für die Firma Kastner fand der Niederösterreicher eine neue Leidenschaft.



# zur

## HIDDEN STARS

REGAL bietet ab dieser Ausgabe allen Hidden Stars, allen versteckten Heldinnen und Helden unserer Unternehmen eine Bühne. Wer vor den Vorhang geholt wird, bestimmen Sie mit. Schlagen Sie uns Ihre potenziellen Kandidat:innen vor.

Expansion. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein herausforderndes Business. Dennoch trägt **Kastner** Expansions-Mitarbeiter Thomas Grill stets ein Lächeln im Gesicht und einen flotten Spruch auf den Lippen. Sein positives Gemüt wirkt ansteckend auf sein Umfeld. Wer ihn in seiner beratenden Tätigkeit beobachten darf, erkennt sofort das Herzblut dahinter. Grill ist der Mann fürs Detail. Die Stütze hinter den großen finanziellen Entscheidungen der Kaufleute. Und diese Verantwortung weiß er zu tragen.

**REGAL: Herr Grill, Ihnen war es ein Anliegen, sich bei Nah&Frisch Kaufmann Manfred Moyses zu treffen. Was ist der Grund?**

**Thomas Grill:** Für mich ist es ein wichtiges Signal. Alles steht und fällt mit unseren Kaufleuten. Manfred ist für mich ein Synonym der Kaufleute. Er ist mit Herz und Hirn voll dahinter und ein großes Vorbild. So funktioniert Nahversorgung.

**War Ihnen Nahversorgung schon immer ein Anliegen?**

Ich habe eine 20-jährige Karriere in der Hotellerie- und Reisebranche hinter mir. Vor mittlerweile fünf Jahren, wollte ich eine Stelle in der Region antreten. Ich konnte mir damals vielleicht wenig unter „Kastner Nah&Frisch Expansion“ vorstellen. Aber heute ist es zur Leidenschaft geworden. Die Mitverantwortung dafür zu haben, dass ein Teil des Ortslebens, der Infrastruktur, bestehen bleibt. Das erfüllt mich.

**Was macht den Job aus?**

Ich bin einerseits komplett auf mich selbst gestellt und berate vollkommen autark.

Andererseits bin ich in enger Abstimmung mit meinen Vorgesetzten und kann mich mit meinen Fragen bis hin zu KR Christof Kastner wenden. Ein Einzelkämpfer mit massiver Power im Hintergrund quasi.

**Das klingt nach viel Verantwortung.**

Wir können so viel von Landidylle reden, wie wir wollen. Am Ende zählt das Ergebnis. Und die Fortführung der Nahversorgung war in den letzten Jahren nicht einfach. Außerdem arbeiten wir als Angestellte mit Selbstständigen zusammen. Das ist eine Diskrepanz, die man sehen und schaffen muss. Es gibt Probleme, die wir zwar kennen, aber von Außen nicht lösen können.

**Was bietet Ihnen Ausgleich im Alltag?**

Ich schätze es sehr, dass ich zu Hause auch mal meinen Hobbys nachgehen kann. Dann fahre ich mit dem Mountainbike alleine durch den Wald und genieße die Ruhe. Einen Platz, an dem ich mich selbst nicht so wichtig nehmen muss. Ich bin gerne in der Wachau unterwegs, oder im Dunkelsteiner Wald.

**Was schätzen Sie an der Firma Kastner?**

Loyalität und Professionalität. Angestellte, Führungspersönlichkeiten und Kaufleute – hier sind alle auf Augenhöhe. Und das ist für mich das wichtigste. Ich habe schon in internationalen Firmen gearbeitet, in denen ich nur eine Nummer war. Bei Kastner ist man Teil eines Familienunternehmens. Das spürt man.

**Und wo kauft Thomas Grill seine Butter?**

Am liebsten beim Nah&Frisch in Dürnstein. Ich weiß die Hybrid-Öffnungszeiten sehr zu schätzen und liebe die regionalen Sortimente. Wenn die Zeit da ist, genieße ich dann die persönliche Ansprache, den netten Zugang und das Verweilen bei einem Kaffee.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

REGAL REGAL

